

Spanische Trompeten in der St. Jakobuskirche

Pontifikalamt zur Einsegnung mit Weihbischof Dr. Thomas Löhr

Rüdesheim. (av) – Mitgestaltet vom Chor von St. Jakobus Rüdesheim am Rhein sowie Willibald Bibo und Jochen Doufrain an der Orgel wird Weihbischof Dr. Thomas Löhr die mit „Originalen Spanischen Trompeten“ ausgestattete Orgel in der katholischen Pfarrkirche St. Jakobus am Samstag, 12. Oktober um 17 Uhr einsegnen.

Der Organist Willibald Bibo weist darauf hin, dass in St. Jakobus Rüdesheim die Musica sacra in ihren vielfältigen Formen und Ausprägungen seit Jahrzehnten eine hohe Bedeutung hat, sie bildet einen Schwerpunkt in der Jakobuskirche. „Unter Einheimischen und Gästen aus der ganzen Region und weit darüber hinaus weiß man das sehr zu schätzen“, so Bibo. In dem Gotteshaus steht eine große Orgel. Mit ihren 61 Registern auf drei Manualen und Pedalwerk ist sie mit ihrem farbigen Klangreichtum das größ-

te Instrument im Rheingau-Taunus-Kreis und zählt zu den stattlichsten Organen im gesamten Bistum Limburg. Ihr großes Spektrum an Klangfarben, nur noch vergleichbar mit den Großorganen in Domkirchen, erlaubt es, in allen liturgischen Feiern sowie in regelmäßigen und zahlreichen konzertanten Veranstaltungen die Orgelwerke aller Stilepochen authentisch und stilsicher zu interpretieren.

Bisher fehlten nur noch die „Spanischen Trompeten“, so Bibo. Einer glücklichen und einmaligen Gelegenheit sei es zu verdanken, dass der „Förderkreis Musica sacra – Chor von St. Jakobus Rüdesheim am Rhein“, der sich seit Jahren sehr für die Kirchenmusik in St. Jakobus engagiert, den Ankauf einer „Batteria“ von „Spanischen Trompeten“ aus der „Basilika Nuestra Señora del Pilar“, der Kathedrale von Zaragoza, Spanien, für St.

Jakobus Rüdesheim in die Wege leiten konnte. Infolge eines Umbaus der spanischen Kathedrale-Orgel passten die wertvollen Register dort nicht mehr ins neue Konzept, sie konnten also veräußert und damit erhalten werden. Typisch für die „Spanischen Trompeten“ ist, dass sie horizontal in der Orgel angebracht sind und ihren prächtigen Klang direkt in den Raum abstrahlen.

Die Basilika zu Zaragoza hat übrigens eine höchst interessante Beziehung zu St. Jakobus Rüdesheim, denn der Legende nach soll an diesem Ort am 2. Januar des Jahres 40 n. Chr. die Jungfrau Maria auf einer Säule (daher der Name: pilar = Pfeiler, Säule) dem Apostel Jakobus, dem Rüdesheimer Kirchenpatron, erschienen sein. Ausgerechnet aus dieser Basilika kommen nun die „Spanischen Trompeten“ in die Rüdesheimer Jakobuskirche.

Bei den Pfeifen, die die renommierte spanische Orgelbaufirma Organeria Española 1948 hergestellt hat, sind die Kehlen versilbert – eine kostbare und absolute Rarität im Orgelbau, die Zungenstimmen klingen dadurch sehr edel. „Damit erhält die Jakobus-Orgel noch eine besonders schöne und ganz individuelle Klangfarbe“, freut sich Organist Willibald Bibo. Dass eine Orgel über eine originale (d. h. in Spanien gefertigte) Trompeten-Batteria verfügt, sei etwas ganz Besonderes. Nur in den Organen der Abtei Marienstatt (Westerwald) und in St. Jakobus Rüdesheim erklingen die einzigen „Originalen Spanischen Trompeten“ außerhalb der Iberischen Halbinsel. Diese außerordentliche Besonderheit für die Rüdesheimer Orgel könne gar nicht genug gewürdigt werden. Bedeutende Orgelmusik, für die „Spanische Trompeten“ vorgesehen ist, könne nach Worten des Organisten nun authentisch dargeboten werden, sowohl in Liturgiefeiern als auch in konzertanten Veranstaltungen und eigens eingerichteten Konzertzyklen.



Mit ihren 61 Registern auf drei Manualen und Pedalwerk ist die Orgel in St. Jakobus mit ihrem farbigen Klangreichtum das größte Instrument im Rheingau-Taunus-Kreis.



Typisch für die „Spanischen Trompeten“ ist, dass sie horizontal in der Orgel angebracht sind und ihren prächtigen Klang direkt in den Raum abstrahlen.

Auseinandersetzung auf dem Marktplatz

Rüdesheim. (mg) – Auf dem Rüdesheimer Marktplatz kam es am Samstagabend zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen. Zwei 42 und 50 Jahre alte Männer waren gegen 23.10 Uhr mit einem unbekanntem Mann im Bereich des Brunnens in einen Streit geraten, in Folge dessen die beiden von dem Unbekannten ins Gesicht geschlagen worden sein sollen.

Der dunkelgekleidete Angreifer soll etwa 30 Jahre alt sowie ca. 1,80 Meter groß gewesen sein und eine Glatze gehabt haben. Die Rüdesheimer Polizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer 06722/1120 zu melden.